

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 08.06.2016

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:15 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Detlef Bohn
Herr Reiner Müller

privat
privat

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Ronny Gaase
Frau Marion Georgi
Herr Jörn Händel
Herr Dieter Kunz
Frau Carmen Münster
Herr Mathias Reinhold
Herr Dr. Volkmar Schubert
Herr Uwe Stelzmann
Herr Thomas Trost
Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen, Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 11.05.2016

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 11.05.2016 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit gültig.

4 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

Bauvoranfrage: AZ: 16/1761/3/BE, Neubau von 2 EFH und Gewerbehalle

OV Herr Siegel erläutert, vorliegender Bauantrag lag schon einmal vor, wurde aber modifiziert.

OR Herr Zesch möchte wissen, um welches Gewerbe es sich handelt, worauf **OV Herr Siegel** antwortet, dass es sich um Handelsgewerbe handelt.

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände.

5 Fortschreibung des Hochwasserkonzepts - Rückhaltebecken

OV Herr Siegel führt aus, dass obwohl in den letzten Jahren schon sehr oft und intensiv über das Regenrückhaltebecken diskutiert wurde, diese Aufgabe aus dem Hochwasserkonzept zurück gestellt wurde. Vorrang hatten zunächst die Maßnahmen zur Bachregulierung.

Momentan werden die Maßnahmen am Bachlauf Pleißenbach abgearbeitet. Nun gilt es, auf die Notwendigkeit der Errichtung von Regenrückhaltebecken in Röhrsdorf, aufmerksam zu machen.

Vordergründig sind zwei Dinge:

Erstens, das vorhandene so genannte Regenrückhaltebecken an der Autobahn (Beethovenweg) ist nicht in der Lage größere Mengen Regenwasser aufzunehmen. Es ist davon auszugehen, dass es sich hierbei weniger um ein Regenrückhaltebecken sondern vielmehr ein Havariebecken handelt, welches immer zu 50% gefüllt ist. Eine manuelle Regulierung des Wasserstandes ist nicht möglich.

Über das Tiefbauamt will man an die Autobahn herantreten mit der Bitte, nach derzeitigen Kenntnissen und Vorschriften zu prüfen, inwieweit sich eine Vergrößerung dieses Beckens realisieren ließe. Mit dem Bau der Autobahn gab es auf Grund von mehr versiegelten Flächen einen sprunghaften Anstieg der Wassermengen bei Starkregen.

Zweitens sind das die Regenrückhaltebecken in der Ortslage Röhrsdorf, welche im Hochwasserschutzkonzept mit einer hohen Priorität verankert sind und deren Bau besonders linksseitig des Pleißenbaches notwendig ist. Vorgesehen sind lt. Konzept drei Becken. Der erfolgte Bau des Regenrückhaltebeckens im Gewerbegebiet (Siemens) kann möglicherweise den Bau eines der drei Becken ersetzen.

Es macht sich notwendig, die derzeitige Situation nochmals eindeutig zu dokumentieren, um noch in diesem Jahr von der Stadtverwaltung konkrete Vorschläge zu erhalten, wie das Problem in den nächsten Jahren gelöst werden kann.

OR Herr Händel wünscht sich vom Betreiber des Beckens eine Erklärung zur

Funktions- und Verwendungsweise des Beckens um festzustellen, ob dieses Becken mit seiner derzeitigen Funktion zum Hochwasserschutz gehört.

OR Herr Kunz meint, dass die Funktion des Beckens schon mehrfach erklärt wurde und nach den damals geltenden Normen berechnet und gebaut wurde. Allerdings weist er darauf hin, dass die Sächsische Autobahn damit beginnt, ihre Regenrückhaltebecken teilweise zu erweitern. Er betrachtet es als wichtig, zu verdeutlichen, was das Becken laut Plan soll und was es tatsächlich leistet.

OR Herr Trost schlägt vor, den im Ort wohnenden Autobahnmeister zu einem informellen Gespräch einzuladen. Er weiß, dass das vorhandene so genannte Dauerstaubecken vordergründig bei auftretenden Havarien als Pufferbecken und somit weniger dem Hochwasserschutz dient.

OR Herr Stelzmann möchte prüfen, ob es neue Vorschriften zu Regenrückhaltebecken gibt und anhand derer eine Neuberechnung entsprechender Maßnahmen durch die Stadt gefordert werden soll.

OR Herr Gaase hält es für wichtig, darauf hinzuweisen, dass das vorhandene Becken ev. theoretisch aber keinesfalls praktisch, ausreichend ist.

OR Herr Dr. Schubert weist noch darauf hin, dass leider der BUND vorhandene Rückhaltebecken gern als Umweltzonen und Feuchtraumgebiete missbraucht.

OR Herr Trost merkt noch an, dass das Becken zur Autobahn gehört und die Autobahn zum Landesamt für Straßenbau und Verkehr gehört. Des Weiteren macht er deutlich, dass Havariebecken einen gewissen stetigen Wasserstand benötigen.

OV Herr Siegel schlägt zusammenfassend vor, die im Risikomanagementplan enthaltenen Regenrückhaltebecken auf Grund der hohen Priorität neu einzuschätzen und planen zu lassen unter Berücksichtigung einer ev. Inanspruchnahme von Fördermitteln.

Ebenfalls im September/Oktobre soll ein Treffen mit dem Autobahnmeister organisiert werden. Hilfreich wären dazu Unterlagen zum damaligen Bau sowie neuere Vorschriften zu dieser Thematik.

OR Herr Dr. Schubert möchte deutlich machen, dass ein Hochwasser nicht nur von der Autobahn kommt, sondern auch von landwirtschaftlichen Nutzflächen, welche früher natürliche Rückhaltebecken hatten. Diese sind oftmals verschwunden, fallen allerdings in den Verantwortungsbereich der Stadt Chemnitz.

OR Herr Stelzmann betrachtet es als außerordentlich schwierig, den richtigen Zuständigkeitsbereich/derzeitigen Ansprechpartner zu finden, um auf die Problematik aufmerksam zu machen und den Dialog wieder aufzunehmen.

Fraglich ist auch, in wessen Verantwortungsbereich liegen die Gräben an landwirtschaftlichen Flächen, welche ehemals als natürliche Rückhaltebecken dienten.

OV Herr Siegel plant für das zweite Halbjahr, spätestens im Oktober zur Sitzung, einen Vertreter des Tiefbauamtes einzuladen, welcher umfassende, konkrete Vorschläge zum Thema Hochwasserschutz in Röhrsdorf vorlegt um dann entsprechende Maßnahmen nach der Richtlinie HQ 10, einzuleiten.

6 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel informiert, dass:

- von der Finanzverwaltung im Rahmen des Bodenschätzungsgesetzes die Bodenschätzung der Gemarkung Röhrsdorf im Zeitraum März 2016 bis November 2017 überprüft wird.
- nun für das Pilotprojekt die von Wittgensdorf nicht in Anspruch genommenen Mittel in Höhe von 3000 € offiziell der Ortschaft Röhrsdorf zugeordnet sind.
- das Bachgeländer gestrichen wurde, Restarbeiten werden erledigt.
- der Haushaltplan 2017 als CD vorliegt
- der Hort ab Oktober 2016 saniert wird.
- der Brunnen vor der Schule wieder tagsüber anstatt nachts läuft.
- die Verträge zur Grünpflege neu ausgeschrieben wurden, aber die gleichen Firmen beauftragt sind.
- ein Warnschild für Pferde beantragt wurde.
- das Parkfest ein großer Erfolg war. Er dankt in diesem Zusammenhang dem Heimatverein für die vorbildliche und umfangreiche Organisation und Durchführung des Festes.

OR Herr Händel weist darauf hin, dass auf der Gemeindewiese viele Vertiefungen vorzufinden sind und bittet darum diese durch Verdichtung/ Auffüllung beseitigen zu lassen.

OR Herr Kunz fragt an, ob das einfache Absperrband am abgerissenen Haus an der Chemnitzer Str. ausreicht, um das Grundstück zu sichern?

OR Herr Gaase berichtet, er habe bereits 27 Grundstücke gefunden, welche zur Bebauung vorgeschlagen werden können.

OR Herr Reinhold will dafür sorgen, dass sich die Kugel des Kugelbrunnens am Rathausplatz wieder besser dreht.

OR Herr Zesch bedauert es, nicht erfahren zu haben, dass eine Jubilarin verstorben war, als er ihr Glückwünsche und Blumen vom Ortschaftsrat überbringen wollte.

OV Herr Siegel bittet OR Herr Gaase in den Sommerferien die Urlaubsvertretung zu übernehmen.

7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen ORätin Frau Georgi und OR Herr Gaase.
OV Herr Siegel schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 20.15 Uhr.

16.6.16
Datum
H.J. Siegel
Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

21.6.16
Datum
M. Georgi
Marion Georgi
Mitglied
des Ortschaftsrates

30.06.16
Datum
R. Gaase
Ronny Gaase
Mitglied
des Ortschaftsrates

14.6.16
Datum
Neumann K.
Katrin Neumann
Schriftführerin